



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Exposition des BfR ist in der Fachgruppe „Chemikalienexposition und Transport gefährlicher Güter“ ab sofort unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

## Wissenschaftliche/r Mitarbeiterin / Mitarbeiter (w/m/d)

Kennziffer: 2342/2019 | Entgeltgruppe 14 TVöD

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

### Aufgaben:

Das BfR ist als wissenschaftliche Behörde im Rahmen der europäischen REACH-Verordnung unter anderem für die Risikobewertung von chemischen Stoffen verantwortlich. In der Fachgruppe wird die die Exposition von Verbrauchern gegenüber Chemikalien bewertet. Unterstützend werden hierzu Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Erhebung von Daten und zur Weiterentwicklung von Modellen durchgeführt.

Im Einzelnen umfassen die Aufgaben:

- Schätzung der Exposition von Verbrauchern gegenüber Chemikalien
- Eigenverantwortliche Erstellung der Kapitel zur Verbraucherexposition im Rahmen regulatorischer Verfahren der Chemikalienbewertung im Rahmen der REACH-Verordnung einschließlich Unsicherheitsbetrachtungen
- Wissenschaftliche Mitarbeit in Ausschüssen sowie in nationalen und internationalen Gremien
- Beteiligung an der Weiterentwicklung der Chemikalienregulation, von Expositionsmodellen und von Leitfäden
- Einwerbung von Drittmitteln sowie fachliche und administrative Betreuung von Forschungsprojekten
- Verfassen von wissenschaftlichen Publikationen und Projektberichten zu Themen der Verbraucherexposition

### Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom (Uni) oder ein vergleichbarer Hochschulabschluss) der Chemie, Lebensmittelchemie, Physik, Biologie, Biochemie, Medizin oder einer vergleichbaren Fachrichtung, Promotion erforderlich

- Nachweisliche Fähigkeit zu wissenschaftlichem Arbeiten, und der Erstellung von Publikationen oder Projektberichten zwingend erforderlich
- Berufserfahrung in der Chemikalienregulation (insb. REACH) sowie Kenntnisse auf dem Gebiet der Expositionsschätzung von Vorteil
- Erfahrung bei der Einwerbung von Drittmitteln und Erfahrung bei der Ausschreibung und Betreuung wissenschaftlicher Projekte erwünscht
- Kenntnisse von Software zur Expositionsmodellierung (z. B. ConsExpo, ECETOC TRA) von Vorteil
- Erfahrung in der Gremienarbeit von Vorteil
- Stark ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein sowie ein hohes Maß an Lernbereitschaft
- Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Ergebnis- und ressourcenorientierte Arbeitsweise
- Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine ergebnis-, ressourcenorientierte und gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit werden vorausgesetzt

**Der Dienstort ist Berlin.**

### **Bewerbungsverfahren:**

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **13. September 2019** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: [bewerbung@bfr.bund.de](mailto:bewerbung@bfr.bund.de)

**– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail Adresse –**

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer

[Bundesinstitut für Risikobewertung](#)

Personalreferat - 11.17 -

Max-Dohrn-Str. 8-10

10589 Berlin

### **Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:**

Herr Dr. Wiecko

**Tel.: 030 18412-23115**

Frau Dr. Krätke

**Tel.: 030 18412-23100**



*Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.*

*Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.*

